

Lob für das Elektrobus-Konzept

Esslingen (red) - Die Mitglieder des Vereins Esslingen-Feinstaub-Lärm sind erfreut über den Vorschlag der Stadtverwaltung, in den kommenden zehn Jahren den Anteil der Elektrobusse von derzeit 21 Prozent auf 63 Prozent aufzustocken. „Wir hoffen auf die Vernunft unserer Gemeinderäte, dass dieser Baustein am 29. Mai auf den Weg gebracht wird“, teilt der Verein mit. An dem Tag soll im Gemeinderat über das Konzept abgestimmt werden. „Die Esslinger Luft durch die Bebauung von Frischluftschneisen zu verschlechtern und gleichzeitig Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität zu blockieren, würde das Vertrauen in den Gemeinderat nachhaltig erschüttern“, erklärt der Verein.

Denn beim Thema Lärm könnten Elektrobusse für Entlastung sorgen und im Hinblick auf Energieeffizienz seien die Oberleitungsbusse unschlagbar. Zudem hätten die privaten Busunternehmen schon längst auf Erdgasbusse setzen können, wenn sie es gewollt hätten. Daher vertraue man nun eher den Städtischen Verkehrsbetrieben - dennoch könnten die Privatfirmen gerne beweisen, dass sie ihre Verantwortung für das Gemeinwohl ernst nehmen, etwa durch den Einsatz elektrisch betriebener Fahrzeuge aller Art anstelle von Dieselfahrzeugen. Beim Esslinger Umwelttag am 3. Juni sei der Verein gerne bereit, über Wege zu besserer Luft- und Lärmentlastung zu diskutieren.